

21 % der Schüler*innen übergewichtig: Ernährungsbildung unverzichtbar

Übergewicht und Adipositas erhöhen das Risiko zahlreicher Erkrankungen. Zum Weltgesundheitstag macht *Land schafft Leben* auf die Dringlichkeit von Ernährungsbildung in der Schule aufmerksam.

Immer mehr Schülerinnen und Schüler in Österreich sind übergewichtig oder adipös. Das haben zuletzt die im Rahmen der von der WHO durchgeführten HBSC (Health Behaviour in School-aged-Children)-Studie veröffentlichten Zahlen gezeigt: 2022 waren rund 25 Prozent der Burschen und rund 17 Prozent der Mädchen über elf Jahren an Österreichs Schulen übergewichtig, 2010 waren es noch 19 beziehungsweise 12 Prozent¹. Dieser rasante Anstieg ist für **Maria Fanninger**, Mitbegründerin des Vereins *Land schafft Leben*, ein klares Signal dafür, wie dringend Kinder und Jugendliche über den Einfluss von Ernährung auf ihren Körper aufgeklärt werden müssen:

„Wissen ist der Schlüssel zu einer gesünderen und in weiterer Folge auch zufriedeneren Gesellschaft. Wenn ich nicht einmal weiß, was mir guttut und was nicht, wie soll ich mich dann so ernähren, dass es meinem Körper dienlich ist? Dass Kinder und Jugendliche das in der Schule lernen, ist ein gesamtgesellschaftliches Anliegen und sollte genauso selbstverständlich auf dem Stundenplan stehen wie Lesen, Schreiben und Rechnen.“

Übergewicht begünstigt zahlreiche Krankheiten

Übergewicht und Adipositas erhöhen das Risiko vieler sogenannter non-communicable diseases (NCDs), also nicht-übertragbarer Krankheiten. Zu diesen zählen beispielsweise Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, Diabetes, chronische Atemwegserkrankungen und Krebs. Nahezu drei Viertel der weltweiten Todesfälle – das entspricht 41 Millionen Todesopfern – sind auf solche nicht-übertragbaren Krankheiten zurückzuführen.

Ein maßgeblicher Faktor, der zu Übergewicht oder Adipositas und in weiterer Folge zu NCDs führen kann, ist die Ernährung. Die frühen Lebensjahre spielen in diesem Kontext eine essenzielle Rolle, denn im Kindesalter lassen sich Übergewicht und Adipositas noch einfacher durch eine Änderung des Lebensstils lenken als später im Erwachsenenalter. Ernährungsgewohnheiten können zu diesem Zeitpunkt noch einfacher etabliert werden.²

Wissen als Schlüssel zur Gesundheit

Mit der Initiative *Essen macht Schule* unterstützt der Verein *Land schafft Leben* Pädagoginnen und Pädagogen dabei, Lebensmittelwissen, Ernährungsbildung und Konsumkompetenz in ihren Unterricht zu integrieren und so das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für diese Themen zu stärken. Dadurch werden Kinder und Jugendliche dabei unterstützt, ihren Körper mit einer entsprechenden Ernährung gesund zu erhalten.

¹ Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz 2023: Gesundheit und Gesundheitsverhalten von österreichischen Schülerinnen und Schülern.

² Leis et al. 2019: Effects of Nutritional Education Interventions on Metabolic Risk in Children and Adolescents.

Presseaussendung

Wien, 4. April 2023



Carmen Brüggler, Kommunikation

Land schafft Leben

8970 Schladming | Erzherzog-Johann-Straße 248b

1010 Wien | Schwarzenbergstraße 8/1

T: 01 89 06 458 306

M: +43 664 / 38 88 678

presse@landschaftleben.at

Kurzinfo Land schafft Leben

Land schafft Leben ist österreichischen Lebensmitteln auf der Spur. Der unabhängige und unpolitische Verein wurde 2014 in Schladming von Bergbauer Hannes Royer gemeinsam mit seinen langjährigen Weggefährten Maria Fanningner und Mario Hütter gegründet und verfolgt das Ziel, Bewusstsein für in Österreich produzierte Lebensmittel zu schaffen. *Land schafft Leben* steht Konsument*innen und Medienvertreter*innen mit umfassenden Informationen und als erster Ansprechpartner rund um österreichische Lebensmittel zur Verfügung. Über die aufklärende Webseite www.landschaftleben.at, Facebook, Instagram, TikTok, WhatsApp, YouTube, Newsletter, Blog, durch Vorträge sowie Medien- und Pressekooperationen bekommen Konsument*innen realistische Bilder und objektive Informationen rund um die Produktion heimischer Lebensmittel und deren Wirkung auf unseren Körper. *Land schafft Leben* greift auf umfangreiches Wissen von Expert*innen aus Landwirtschaft, Wissenschaft und Forschung zurück und zeigt transparent und ohne zu werten den Weg vom Bauern über die Verarbeitung bis hin zum fertigen Produkt. Der Verein gibt hilfreiche Tipps, beleuchtet die österreichischen Lebensmittel auch in Bezug auf Gesundheit und Ernährung sowie thematisiert zusätzlich brisante Aspekte wie beispielsweise Lebensmittelkennzeichnung, Gentechnik oder Glyphosat. *Land schafft Leben* finanziert sich über vier Säulen: der Verein wird aktuell von über 60 Förderern unterstützt, darunter Verarbeiter, Erzeugergemeinschaften und Vertreter des Lebensmittelhandels; zudem erhält der Verein seit dem Jahr 2021 eine öffentliche Förderung; weiters nimmt *Land schafft Leben* Gelder über Vortragstätigkeiten ein und wird unterstützt von privaten Spender*innen und gemeinnützig engagierten Personen.